



# FV FORTUNA 1967 NEUSES AUFSTIEG BEZIRKSLIGA



## MIT GROßER EUPHORIE INS ABENTEUERLAND

Der FV Fortuna 1967 Neuses spielt erstmals in der Bezirksliga

**NEUSES (HM).** „In Neuses dreht sich alles um den Fußball“, sagt der 2. Vorsitzende und sportliche Leiter Rainer Wölzlein. Mit akribischer Planung, harter Arbeit und auch einer Portion Glück hat der Verein den Durchmarsch von der Kreisklasse in die Bezirksliga Süd hingelegt. Erstmals in der Vereinshistorie – und das sind immerhin 66 Jahre – spielt der kleine Verein aus der Gemeinde Burgoberbach auf Bezirksebene.

Erst ein Jahr ist es her, dass die Neusemer mit einem Punkt Rückstand hinter dem Nachbarn FC DJK Burgoberbach den Direktaufstieg in die Kreisliga verpasst haben. In der Relegation setzte man sich dann aber gegen den TSV Marktbergel (1:0) und gegen den SV Losaurach (5:1) durch und sorgte dafür, dass zwei Vereine aus dem Gemeindegebiet fortan in der Kreisliga spielen. Zwölf Jahre ist es mittlerweile her, als man erstmals an der Kreisliga angeklopft hatte und bis zur Corona-Saison 2019/21 dort auch verweilte, ehe man abstieg. Nur ein Jahr später, als man in der ganzen Saison nur ein einziges Spiel verloren hatte, gelang dann 2022 die Rückkehr, obwohl man viele Verletzte zu beklagen hatte und im Gleichschritt mit Burgoberbach die Tabelle der Kreisklasse angeführt hatte. Ziel war es, in der Kreisliga wieder anzukommen und die Klasse zu halten. Doch in dem kleinen gallischen Fußballdorf mit rund 300 Einwohnern tat sich Erstaunliches:

Mit der Aufstiegs Mannschaft wollte man in der Kreisliga bestehen und legte gleich einen tollen Start hin. Wegen der vorhergehenden Relegation hatte man fast keine Sommerpause und nach einer kurzen Feier auf Mallorca ging man noch gut eingespielt in die Saison 2022/23.

Man nahm den Flow des Aufstiegs mit in die neue Liga und trotz urlaubsbedingter Ausfälle gewann man die ersten Spiele ausnahmslos, ehe man Mitte August gegen den VfB Franken Schillingsfürst mit dem ersten Remis vorlieb nehmen musste. Ab dem 6. Spieltag grüßte der Neuling dann zu aller Verwunderung von der Tabellenspitze, ehe die erste Niederlage mit 0:5 in Weigenheim viel zu hoch ausfiel.

Doch über den ganzen Winter lag Neuses wieder an der Spitze der Tabelle. Der Vorsprung betrug vier Punkte auf den Verfolger SVV Weigenheim und schon satte neun Punkte auf den Dritten SV Ornbau. Trotz des unerwarteten Erfolges, war man froh, in der Winterpause endlich ausgedehnt regenerieren zu können.

### » In der Rückrunde den Vorsprung verwaltet

Durchwachsen lief dann ab dem Frühjahr die Rückrunde in der Kreisliga. Jetzt waren mehrere Verletzte zu beklagen und einige Spiele wurden verloren. Dies führte dazu, dass man am 21. Spieltag die Tabellenführung an den SVV Weigenheim



Die Sensationsmannschaft mit der Meisterschale.

kurzfristig abgeben musste. Das Team stabilisierte sich dann wieder, so dass bereits am 21. Mai in Roßtal bei einem Vorsprung von sieben Punkten bei nur noch zwei ausstehenden Spielen der unerwartete und eigentlich sensationelle Aufstieg gefeiert werden konnten. Nach dem Schlusspfiff musste man aber erst noch bange Minuten überstehen, als man mit dem Handy am Ohr das noch laufende Spiel in Weiltingen verfolgte, das dann mit einem 2:2 gegen Arberg den Neusemer Aufstieg perfekt machte. Mit den rund

150 mitgereisten Fortuna-Fans wurde das Roßtaler Sportgelände spontan in eine Party-Meile verwandelt.

### » Viele Gründe für den Durchmarsch

Die Verantwortlichen beim FV Neuses nennen zahlreiche Gründe, wenn es um die Analyse für den schnellen Durchmarsch durch die Kreisliga geht: Gute, junge Spieler, eine gute Altersmischung, gute Nachwuchsarbeit, ein breiter Kader, der Zusammenhalt im Team sowie nicht zuletzt die Schwäche der Gegner, ohne dies

despektierlich zu meinen, waren jetzt der Anlass, dass gleich 27 Spieler in den Fliker nach Mallorca steigen. Mit dabei sind dann auch die besten Torjäger: Jan Zimmermann (Jahrgang 2003; 20 Tore), Kapitän Björn Angermeier (Jahrgang 2002; 15 Tore) sowie der 12-fache Torschütze Julian Schuderer. Zwar sei Neuses kein klassischer Kreisligaverein, doch steht einer Aufstiegsfeier mit 300 Fans und Verantwortlichen nichts im Wege.

Mit großer Euphorie gehe man nun erstmals in das „Abenteuer Bezirksliga“ und will trotz weiter

Reisen die geselligen Verpflichtungen nicht weniger werden lassen. Zwar wird der ehemalige Torjäger Sergej Forikov; der 2012 aus Eyb kam, die Fußballschuhe an den Nagel hängen, dem Verein aber in irgendeiner Form verbunden bleiben.

Als Neuzugang steht bislang das ehemalige Eigengewächs Mark Plomer fest. Die Planungen laufen jedenfalls auf Hochtouren, um die notwendigen Strukturen für die Bezirksliga zu schaffen – schließlich will man auch dort für die eine oder andere Überraschung sorgen.